

360°-Video-Visualisierung: Indien im Labor erfahrbar machen

26.05.2026, 09:48 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*



Ein studentisches Team der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) hat im Rahmen eines Medienprojekts die indische Metropole Bengaluru (Bangalore) mit modernster Technik dokumentiert – anschließend wurde das Filmmaterial für das MAVEL-Labor am Standort Schweinfurt aufbereitet. Die Würzburger Peter-Böger-Stiftung hatte das Vorhaben finanziell unterstützt.

Das Studierenden-Team reiste zusammen mit zwei Dozenten im vergangenen Wintersemester nach Bengaluru, um das vielschichtige und lebendige Flair der indischen Millionenstadt filmisch festzuhalten. Das Team nutzte dazu spezialisiertes Equipment, darunter 360°-Kameras sowie ein 3D-Kamerasystem. „Dadurch konnten unsere Studierenden nicht nur kreativ arbeiten, sondern auch ganz praktisch Erfahrungen mit modernen Kamerasystemen und innovativer Produktionstechnik sammeln“, erklärt René Anderl, Lehrassistent im Bereich Medienmanagement, zum Verlauf der Produktion vor Ort.

Nach der Rückkehr aus Indien folgte die Postproduktion. Das umfangreiche Bildmaterial wurde am Standort Schweinfurt für die Nutzung im MAVEL-Labor (Mixed Augmented Virtual Reality) aufbereitet und kann dadurch auf einer riesigen, immersiven Projektionsfläche wiedergegeben werden, um die facettenreiche Atmosphäre Indiens greifbar zu machen.

Prof. Dr. Uwe Sponholz, Leiter des MAVEL-Labors, berichtet von der technischen Umsetzung: „Das Projekt hat uns beim Thema 360°-Video-Visualisierung vor große technische Herausforderungen gestellt, die wir so nicht erwartet haben, da unser System unter anderem für die immersive Visualisierung von 3D-Daten vorgesehen ist. Das Abspielen von 4K-Aufnahmen erforderte einen erheblichen Entwicklungsaufwand, den wir gemeinsam erfolgreich bewältigen konnten.“ So sei die Umsetzung durch Dominik Fritsch bereits Grundlage einer Veröffentlichung. Dieser neue Use Case könne künftig als Standardszenario für Studierende des Bachelorstudiengangs Medienmanagement sowie weitere Studiengänge der THWS zum Einsatz kommen.

Stiftung unterstützt Internationalisierung

Den beteiligten Studierenden brachte die Reise nicht nur unvergessliche Eindrücke aus Indien, sondern auch praxisnahe Erfahrungen für die Filmproduktion. „Die Reise nach Bangalore war für mich eine besondere Erfahrung. Wir konnten nicht nur ein völlig neues Land und eine neue Kultur kennenlernen, sondern auch gleichzeitig mit der modernen Medientechnik arbeiten und neue Produktionsformen ausprobieren“, sagt Hannah Reiher, Studentin im Bachelorstudiengang Medienmanagement. Kommilitonin Lucia Miserre ergänzt: „Gerade die Mischung aus neuer Technik, fremder Kultur und der Zusammenarbeit vor Ort hat das Projekt für mich besonders gemacht. Spannend war es zu erleben, wie stark Medien dabei helfen können, Atmosphäre und Kultur auf immersive Weise greifbar zu machen.“

Das Projekt reiht sich in eine langjährige und intensive Kooperation der THWS mit indischen Hochschulen und Institutionen ein. Hierzu erklärt Prof. Dr. Achim Förster, Vizepräsident für Internationalisierung und Lehre: „Die Medienproduktion in Bangalore und die anschließende Aufbereitung für das MAVEL-Lab verbindet unser langjähriges internationales Engagement auf dem indischen Subkontinent mit der für den Studiengang Medienmanagement typischen praxisnahen und innovativen Medienarbeit. Wir sind sehr froh, dass wir unseren Studierenden diese kulturelle und technologische Erfahrung bieten konnten. Ein besonderer Dank gilt dabei der Peter-Böger-Stiftung, deren finanzielle Unterstützung die Realisierung dieses anspruchsvollen Auslandsprojekts erst möglich gemacht hat.“

Über die Peter-Böger-Stiftung

Peter Böger, Namensgeber der fördernden Stiftung, wollte auch nach seinem Tod etwas Gutes für die Würzburgerinnen und Würzburger tun. Unter der Verwaltung der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung wurde im Rahmen der testamentarischen Verfügungen eine Unterstiftung mit klar formuliertem Stiftungszweck geschaffen: Wissenschaft und Forschung, insbesondere der Bereich digitale Medien sollte an den Würzburger Hochschulen gefördert werden. Durch das Stiftungsvermögen, ein von der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung verwaltetes Mehrfamilienhaus, verfügt die Stiftung über nachhaltige Förderungsmittel für die Wissenschaft.

Über die THWS

Die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) zählt zu den größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern und steht seit ihrer Gründung im Jahr 1971 für hervorragende Lehre und angewandte Forschung. Mit rund 9.200 Studierenden, einem breit gefächerten Angebot von mehr als 60 Studiengängen sowie zwei Promotionszentren deckt die THWS ein weites Spektrum ab, das von Technik über Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Sprache bis hin zu Gestaltung reicht. Die THWS ist nicht nur regional in Franken und Bayern verwurzelt, sondern auch stark international ausgerichtet, was sich in zahlreichen Kooperationen und Austauschprogrammen weltweit und nicht zuletzt in einem vielseitigen englischsprachigen Studienangebot widerspiegelt.

Kontakt:

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Vizepräsident Internationalisierung und Lehre
Prof. Dr. Achim Förster
Münzstr. 12
97070 Würzburg
achim.foerster@thws.de

Pressekontakt:

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Angela Kreipl
Münzstr. 12
97070 Würzburg
angela.kreipl@thws.de
0931 3511-8354

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

AnneSpeda (Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

49 931 3511-8423

anne.speda@thws.de

News-ID: 1312805 • Views: 128 (Stand: 08.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1312805/360-Video-Visualisierung-Indien-im-Labor-erfahrbar-machen-idw.html>